

DRUCK AUF DIE POLITIKER VERSTÄRKEN

Klare Forderung des DEHOGA-Kreises Lörrach – Versprechen genügen nicht

ZELL IM WIESENTAL/LÖRRACH (ag). Die Frühjahrversammlung des DEHOGA-Kreises Lörrach, die im Hotel Löwen in Zell im Wiesental stattfand, war gut besucht und zeichnete sich durch eine engagierte Diskussion aus, in deren Mittelpunkt die DEHOGA-Forderung nach einer Senkung der Mehrwertsteuer auf 7 Prozent für das Gastgewerbe stand. Wir haben in Stuttgart Druck gemacht, doch jetzt müssen wir ihn noch an der Basis verstärken, so Kreisvorsitzender Martin Wissler bei der Begrüßung von Kollegen und Gästen. Gerade in unserer grenznahen Region ist diese Art von Wettbewerbsverzerrung schon lange ein Ärgernis für die Branche. Wir wollen nicht von Unzulänglichkeiten ablenken, da wo sie vorhanden sind, müssen sie von den Betrieben abgestellt werden. Das ist unser Problem, so Wissler, der berichtete, dass die allgemeine Wirtschaftskrise im Kreis Lörrach noch nicht so stark durchgeschlagen habe. Zahlreiche Gäste hätten letztes Jahr für 2009 vorausgebucht, doch da müsse man die Entwicklung in den nächsten Monaten abwarten. Negativ für die Branche sei, dass in vielen Betrieben ein Investitionsstau vorhanden sei, was längerfristig für



DEHOGA-Kreisvorsitzender Martin Wissler forderte zu erhöhter Wachsamkeit im Umgang mit der Politik auf. Von links: Rechtsanwältin Cora Sider, Geschäftsführer Klaus Althoff und der stellvertretende Kreisvorsitzende Dieter Krause.

die betreffenden Häuser und den Tourismus insgesamt nicht gut sein könne. Ein Problem sei auch in der Kreditfrage gegeben, wo die Gastronomie bei den Banken keine besonders guten Karten habe. „Wenn wir in der Politik mitreden wollen, dann müssen wir uns auch engagieren“, sagte Wissler. Es sei erfreulich, wenn Gastronomen dies tun. Deshalb sollte es nur selbstverständlich sein, Kol-

legen zu unterstützen, die sich bei den Kommunalwahlen am 7. Juni für ein Mandat in Kreistagen und Gemeinderäten bewerben. Wissler sprach die Hoffnung aus, dass der Landkreis Lörrach durch ein richtiges wirtschaftliches Verhalten zu den Gewinnern der Krise gehöre. „Unsere Ferienregion ist dafür gut aufgestellt.“

Fortsetzung auf Seite 6



EDEKA
Südwest
...echt gut!

C+C

großmarkt

.... aus Leidenschaft gut!

Alles aus einer Hand für:

- **Gastronomie**
- **Hotellerie**
- **Großküchen**
- **Convenience- Shops**
- **Gemeinschaftsverpflegung**
- **Catering**



Ihr Frischeanbieter Nr. 1 in der Region!

www.union-sb.de

Telefon: 07433 305 7377



Balingen - Tittsee - Überlingen - Schorndorf - Karlsruhe - Michelstadt - Heidelberg - Kenn - Völklingen - Manau - Heilbronn - Elgerweiler - Wiesbaden - Freiburg - Pfullingen - Dossenheim - Ludwigshafen - Freudenstadt - Maulburg - Villingen

FORTSETZUNG FRÜHJAHRVERSAMMLUNG DEHOGA-KREIS LÖRRACH

Dem Kollegen Hechler gratulierte der Kreisvorsitzende zum 25-jährigen Jubiläum seines Hotel-Restaurants „Mühle“ in Binzen. In diesem Zusammenhang bekam Hechler auch Beifall für seine Kritik an den Äußerungen von Bundesfinanzminister Peer Steinbrück, mit denen der Minister Schweizer Gäste in der deutschen Gastronomie arg vergault habe. Das tue in der jetzigen Situation besonders weh, so Wissler.

Der stellvertretende Kreisvorsitzende Dieter Krause berichtete aus dem Landesverband und hier besonders von der großartig gelungenen DEHOGA-Demonstration in Stuttgart. Jetzt gehe es aber um die Durchsetzung dieser Forderung. „Was nicht vor den Wahlen geschieht, können wir vergessen“, appellierte Krause an die Kollegen, der auch



Aufmerksam verfolgten die Kollegen Referate und Diskussionsbeiträge.

Fotos: Grosholz

auf den DEHOGA-Delegiertentag am 29. Juni in Schopfheim hinwies.

Rainer Rudnik, der als Gast von der IHK anwesend war, berichtete von einer Zunahme von Ausbildungs- und Berufsabbrechern, die man ernst nehmen müsse.

Als hauptsächlichen Grund dafür nannte Rudnik falsche Berufsvorstellungen, die zuweilen auch in den Medien vermittelt werden. Bei Rudnik bedankte sich Wissler für die langjährige gute Zusammenarbeit. Rudnik, der dieses Jahr in den Ruhestand geht, stellte seine Nachfolgerin, Evelyn Sturm, den versammelten Gastronomen vor.

Vielfältige aktuelle Verbandsinformationen brachten Geschäftsführer Klaus Althoff und Cora Sider, ebenfalls von der Geschäftsstelle in Freiburg, in die Versammlung ein. Althoff ergänzte im Hinblick auf die Mehrwertsteuer von sieben Prozent, dass die Branche mit ihrem Anliegen nur dann erfolgreich sein könne, wenn die Basis Druck mache. Das verstünden die Politiker, denn die Basis sei auch ihre potenzielle Wählerschaft.



AB 30.03.09

LUPUS C+C GROSSMARKT DAS NEUE GENUSS UND EINKAUFERLEBNIS IN PFORZHEIM

- Vollsortimenter mit über 20 000 Artikel, Warenauslieferung innerhalb 24 Stunden in ganz Baden-Württemberg und der Pfalz
- Food-Innovationen sowie regionale Spezialitäten
- Bioprodukte
- Eigenmarkensortiment
- Fachberater „vor Ort“, spezialisiert auf die entsprechenden Kundenbedürfnisse
- mehr als 20 Mitarbeiter im GV Vertrieb und 30 Mitarbeiter im C+C Großmarkt
- professionelles Kundencenter mit 20 Mitarbeitern
- Weinfachberatung durch eigene Weinexperten
- Kundenevents zum Erfahrungsaustausch
- neues Logistikzentrum mit über 14.000 m² in direkter Anbindung an die A8

Pforzheim Nord
Philipp-Weber-Straße 1
Fon 07231 9490 -0
www.lupus-foodservice.de

C+C Grossmarkt
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 6-20 Uhr
Sa 6-16 Uhr

**Grossverbraucher-
Bestellannahme**
Mo-Fr 7.30-17 Uhr
Hotline: 0 7231 9490 -600

Lupus
foodservice